

Eine wichtige Rolle spielen dabei die im Kombinat tätigen Abgeordneten der verschiedenen Volksvertretungen — von der Volkskammer bis zu den Gemeindevertretungen. Sie werden durch Partei- und Gewerkschaftsleitung sowie durch die Direktion des Kombinates vorbildlich unterstützt. Hier bedarf es sicher nur geringer Anstrengungen, um die notwendigen Kräfte des Betriebes zu mobilisieren und die in den Gemeinden aus der Wahlvorbereitung erwachsenen größeren Aufgaben erfüllen zu helfen.

Wachsender Einfluß
der Arbeiterklasse
im Territorium

Es könnte der Einwand kommen, das sei kein Maßstab, weil nicht allen Orten und Wohngebieten so leistungsstarke Partner wie dieses Braunkohlenkombinat zur Verfügung stehen. Das stimmt nur insoweit, wie es die Größenordnung der Beziehungen und das Ausmaß der materiellen Möglichkeiten betrifft. Ohne vor allem das letztere zu unterschätzen, kommt es doch aber vor allem auf die grundsätzliche Einstellung beider Partner — des Betriebes und des örtlichen Staatsorgans bzw. des entsprechenden Ausschusses der Nationalen Front — zur effektiven Zusammenarbeit im Interesse der Bürger an. Geht es doch darum, die Einflußnahme der Arbeiterklasse auf das gesellschaftliche Leben im Wohngebiet zu verstärken.

Welch vielfältige Wege dabei beschritten werden können, zeigen die interessanten Erfahrungen der Genossen im VEB Energieversorgung Frankfurt (Oder). Sie ließen sich von der Erkenntnis leiten, daß mit allgemeinen Appellen, mit allgemeinen Aufträgen zur Unterstützung der politischen Arbeit im Wohngebiet nichts Dauerhaftes erreicht wird. Also mußten Formen gefunden werden, um feste Partnerschaftsbeziehungen zu gewährleisten. Die Genossen im Wohngebiet haben meist Kadern sorgen. Was lag näher, als sie mit Kadern aus dem Betrieb zu unterstützen? So erhielten fünf Genossen der BPO den Auftrag, die Funktion eines WPO-Sekretärs zu übernehmen, zwei Genossen wurden als WBA-Vorsitzende delegiert. Diese Genossen wurden von gesellschaftlichen Funktionen im Betrieb befreit. So bestehen über diese Genossen sehr enge Beziehungen zwischen dem Betrieb und den Wohngebieten, die bei gesellschaftlichen Höhepunkten durch zusätzliche Parteiaufträge zwar noch verstärkt werden, die aber danach niemals abreißen.

Betriebe delegieren
Kader in die WBA

Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg ist, daß die Arbeit der mit konkreten Aufträgen in den Wohngebieten tätigen Genossen und der politische Wert dieser oft mühevollen Kleinarbeit vom Betrieb gebührend gewürdigt wird. Das beginnt mit dem Verständnis und der Hilfsbereitschaft im unmittelbaren Arbeitskollektiv, mit der Würdigung und moralischen Unterstützung der gesellschaftlichen Tätigkeit durch die Partei- und Gewerkschaftsleitung und geht bis hin zur Anerkennung der Leistungen im Wohngebiet — auch materiell — durch den Leiter des Betriebes.

„Die Abgeordneten leisten in enger Verbindung mit ihren Wählern eine umfangreiche, vielfältige, lebensnahe Arbeit“, heißt es im Bericht des ZK an den IX. Parteitag. Dies sollte alle Parteiorganisationen anregen, die Zusammenarbeit mit den Abgeordneten, die aktive Unterstützung ihrer Tätigkeit vor allem in den Wahlkreisen und Wohngebieten noch weiter zu verbessern. So werden die Potenzen, die die große Zahl der Volksvertreter verkörpert, durch das Zusammenwirken mit allen gesellschaftlichen Kräften im Interesse der Bürger vervielfacht.

Vertrauensverhältnis
zwischen Abgeordneten,
und Wählern